© Paul Ott

Albert-Schweitzer-Hospiz

Albert-Schweitzer-Gasse 36
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Feyferlik / Fritzer

BAUHERRSCHAFT
GGZ

TRAGWERKSPLANUNG
Siegfried Hiebl

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Barbara Hollerer

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Gerald Altenweisl

KUNST AM BAU
Zita Oberwalder

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

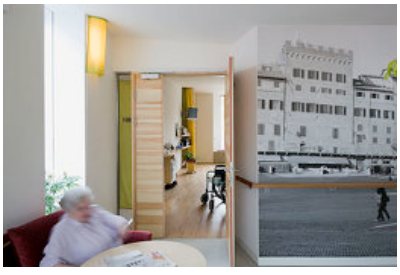
PUBLIKATIONSDATUM
7. September 2009

Weite Räume für neue Horizonte

Den geladenen Architekturwettbewerb zum Um- und Neubau des im Jahr 1929 errichteten Altersheimes konnte das Architekturbüro Feyferlik / Fritzer für sich entscheiden und wurde mit der Planung beauftragt. Im Erdgeschoss ist der steirische Hospizverein untergebracht, im 1. und 2. Obergeschoss befinden sich das stationäre Hospiz und das Tageshospiz.

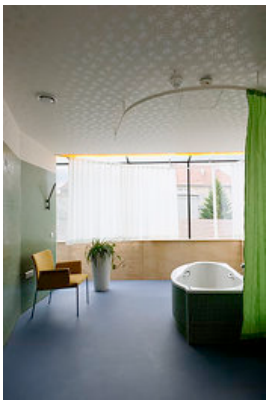
Der Gebäudehülle sieht man von außen die Kompaktheit der Architektursprache der 1930er Jahre noch an. Allerdings lassen sorgfältige Interventionen – die leichten, großzügigen Balkone an der Südseite, die an den Gebäudeecken über Eck gezogenen mit der Außenfassade bündigen Verglasungen sowie ein westseitig über dem Erdgeschoss auskragender Gebäudeteil – das völlig neugestaltete Innenleben des Hauses erahnen.

„Besondere Phasen des Lebens bedürfen besonders sensibler Räume.“ Licht ist ein wesentliches Element der Raumgestaltung, geht es doch darum, den Bewohnern, die womöglich nicht ins Freie können, ein Stück der Weite des Draußen hereinzuholen. Alle Einzelbettzimmer sind mit Blick auf eine kleine Gartenlandschaft hin orientiert, um allen Hospizgästen angenehme, von der Belichtung her gleichwertige Zimmerqualitäten zu bieten.
Die Orientierung der Zimmer nach Osten hat zwei Vorteile: die Bewohner wachen mit der Sonne auf und am Nachmittag wird keine Beschattungsanlage benötigt; die Zimmer sind somit den ganzen Tag sehr hell. Die Zimmerdecken öffnen sich zur Außenwand hin und die Trennwände sind leicht geknickt, um die geometrische Strenge „aufzulösen“. Die so entstehenden „Kanten“ erzeugen die Vision eines „Dahinter“.
Der auskragende Teil im Westen schafft Platz für den Schwesternstützpunkt bzw. für ein zusätzliches Raumangebot im Aufenthaltsbereich und markiert den Eingang im Erdgeschoss. Im Mitteltrakt des Gebäudes beeinflusst die Bewegung in der Decke die Raumwirkung: Durch das Öffnen des Raumes zum Glas hin wird der sterile Krankenhauscharakter durch natürliches Licht, Reflexionen und Schattenwurf aufgehoben. Die verglasten westlichen Gebäudeecken sind loggienartig mit



© Paul Ott

© Paul Ott



© Paul Ott

großzügigen Sitzgelegenheiten ausgebildet und scheinen ein Stück des Himmels auszuschneiden.
Der Mittelgang ist nicht nur Aufschließung, er simuliert mit der Tages- und Kunstlichtführung (in Zusammenarbeit mit Andreas Stiasny) und mit großflächigen Motiven von historischen Plätzen und pittoresken Landschaften der Fotografin Zita Oberwalder den Außenraum.

Der mit Lebenssymbolen von Gerald Altenweisl gestaltete Garten ist auch von innen erlebbar und mit dem Rollstuhl erfahrbar. Schmetterlinge, Symbole der Metamorphose des Lebens, spielen dabei eine wesentliche Rolle, zB. ganz zentral mit der Gestaltung eines Mandalas von Mosaikkünstler Werner Loder. (Text: Ute Angeringer-Mmadu)

DATENBLATT

Architektur: Feyferlik / Fritzer (Wolfgang Feyferlik, Susanne Fritzer)
Mitarbeit Architektur: Veronika Schnedl
Bauherrschaft: GGZ
Tragwerksplanung: Siegfried Hiebl
Landschaftsarchitektur: Gerald Altenweisl
örtliche Bauaufsicht: Barbara Hollerer
Kunst am Bau: Zita Oberwalder
Bauphysik: VATTER & Partner (Michael Vatter, Gregory Pilz)
Haustechnik / Heizung, Lüftung, Sanitär: Hübl Haustechnik Ges.m.b.H.
Fotografie: Paul Ott

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 2004
Planung: 2005 - 2008
Ausführung: 2007 - 2008

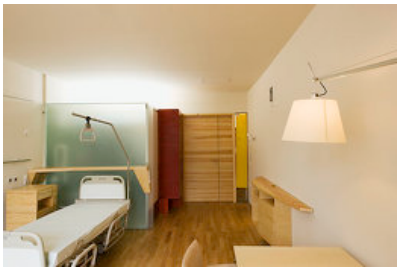
Bruttogeschossfläche: 2.421 m²
Nutzfläche: 1.785 m²
Baukosten: 3,7 Mio EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:

BAUMEISTERARBEITEN: Herzog Bauges.m.b.H. & Co KG, Graz
KONSTR. STAHLBAU: Primetzhofer Ges.m.b.H,

© Paul Ott

© Paul Ott

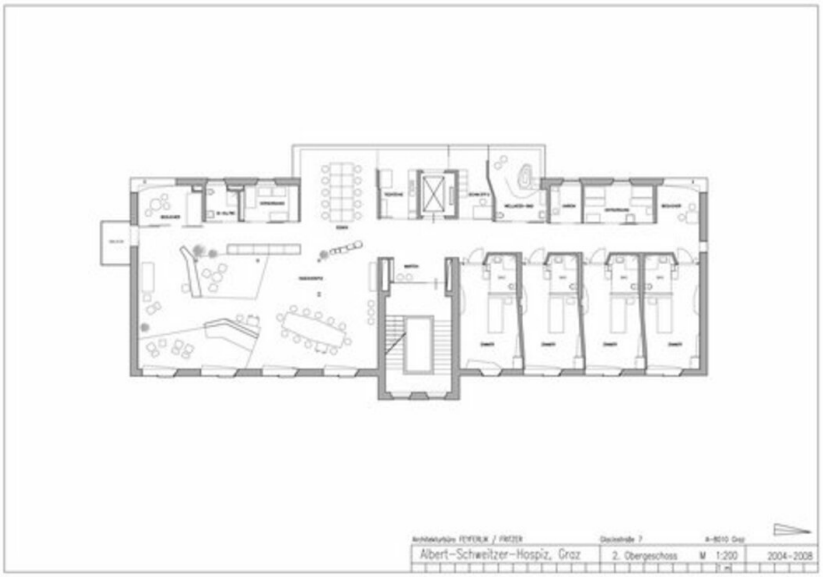

© Paul Ott

ZIMMERMANN: Max Dallago Ges.m.b.H.u.Co KG.,
ELEKTROINSTALLATION: Alfred Hanschek KEG,
AUFZUGSANLAGE: Haushahn Aufzüge Ges.m.b.H.,
DACHDECKER/SPENGLER: Spitzer GmbH., Graz
FLIESENLEGEARBEITEN: Pollak GmbH., Leibnitz
HOLZBÖDEN: Obenauf GmbH.,
EPOXYBESCHICHTUNGEN/TERRAZZO: Durafloor GmbH., St.Marein/Mürztal
STIEGENSANIERUNG: Kaindlbauer Steinbau GmbH.,
SCHLOSSER / SONNENSCHUTZ: Neustift Ges.m.b.H.,
TROCKENBAU: Lieb Bau Weiz GmbH. & Co KG, Weiz
BAUTISCHLER: Gleichweit GmbH.,
BESCHICHTUNGEN: Obenauf GmbH.,
GLASERARBEITEN: Meisl GmbH. & Co KG, Graz
BESCHRIFTUNGEN: thesign Schmid & Partner OEG,
VORHÄNGE/ROLLOS: Erwin Draxler Handelsagentur, Leibnitz
MÖBELTISCHLER: Wohnwerkstatt, Bruck/Mur
GARDEROBENSCHRÄNKE: Kromag Ges.m.b.H.,
KRANKENBETTEN: Hill-Rom Austria GmbH,
OBJEKTMÖBEL: Scandinavian Design House, Wien
OBJEKTMÖBEL: ProForm Vertriebs GmbH, Salzburg
OBJEKTMÖBEL: Selmer Objekteinrichtungen,
LAMPEN / LEUCHTEN: KS Ing.H. Kristl & Co GmbH,
SPEZIALLEUCHTEN : light for wellness, Graz
AUSSENANLAGEN: Held & Francke Ing.ges. für Bau- und Vermessungswesen mbH.,

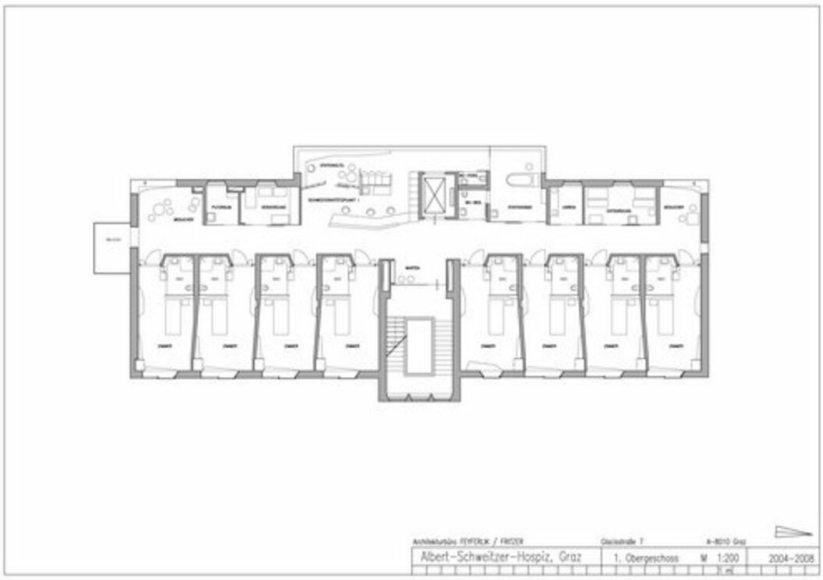
WEITERE TEXTE

Lustig – und sonst?, Karin Tschavgova, Spectrum, Samstag, 6. März 2010

Albert-Schweitzer-Hospiz



Grundriss OG2



Grundriss OG1

Schnitte